



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 18.02.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:01 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau SPD

Walburga Frie CDU

Dr. Martin Geuking FDP

Thomas Höcker CDU

Gottfried Hoffmann SPD

Alfred Hübner UBG

Thomas Hülsken CDU

Brigitte Kleinschmidt UBG

Stefan Kohaus Bündnis 90/Die Grünen

Norbert Kumann CDU

Paul Leufke CDU für Dr. Schulze-Pellengahr

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Heinrich Rütering CDU

Klaus Teichmann UBG

Sachkundige Bürger

Horst Imholt	UBG
Detlef Mesenbrock	CDU
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer	SPD	für Herrn Hellkuhl, abwesend von 20:55-20:57 (TOP 8.2 tlw.)
-------------	-----	---

Von der Verwaltung

Doris Block		
Klaus Fallberg	Beigeordneter	
Carolin Homann		
Milena Schauer		
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister	abwesend 19:50-20:05

Als Gast

Sebastian Künzl	WGZ Immobilien + Treuhand GmbH
Jörg Pescher	WGZ Immobilien + Treuhand GmbH

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Norbert Kumann bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Es liegt ein Antrag des Sportvereins Arminia Appelhülsen zur Verkehrssicherheit im Umfeld des Sportzentrums Appelhülsen vor. Der Antrag liegt dem Originalprotokoll als Anlage 4 bei. Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Haase schlägt vor, dass die Behandlung dieses Antrags in die Tagesordnung einer der nächsten Ausschusssitzungen aufgenommen wird. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Haase schlägt vor, die Tagesordnung zu ändern. Die Tagesordnungspunkte 8.1 „Haushaltsberatung 2009 für Fachbereich 3“ und 8.2 „Erhöhung der Planansätze des Haushaltsentwurfes 2009 für Sachkonten des Bereiches Freiwillige Feuerwehr“ werden getauscht. Hierzu wird kein Widerspruch geäußert.

4	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1	Entwicklung des Baugebietes "Olympiastraße" Bebauungsplan Nr. 112 Vorlage: 029/2009
------------	--

Die Vorlage (029/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Haase begrüßt Herrn Künzl und Herrn Pescher von der WGZ Immobilien + Treuhand GmbH, die den aktuellen Verfahrensstand präsentieren.

Anschließend berichtet Herr Künzl vom Verfahrensforgang seit der letzten Präsentation in der Ausschusssitzung vom 03.12.2008. Neben den erforderlichen Beteiligungsschritten sind verschiedene Fachgutachten erstellt worden (u.a. Umweltbericht, Vorprüfung zum Artenschutz, Land-

schaftspflegerischer Begleitplan). Anschließend erläutert Herr Künzl das städtebauliche Konzept, die Festsetzungen des Bebauungsplans, das Verkehrskonzept sowie das Ver- und Entsorgungskonzept und geht auf Umweltbelange ein. Gegenüber dem letzten Entwurf kam es insbesondere zu folgenden Weiterentwicklungen:

im Nordwesten des Plangebietes wird ein Fußweg zwischen Olympiastraße und dem Baugebiet angelegt.

Im nördlichen Plangebiet, an die Bestandsbebauung der Coubertin Straße anschließend, werden zum Schutz der Anwohner nur Einzelhäuser zugelassen

Weiterhin erläutert Herr Künzl die Bedeutung des Angers als zentrales Element im Plangebiet und weist auf die durch die Planstraße 05 bestehende theoretische Erweiterbarkeit des Plangebiets nach Süden hin.

Anschließend werden von den Ausschussmitgliedern folgende Fragen aufgeworfen und Anregungen gegeben:

Warum endet der südliche Fußweg am Regenrückhaltebecken?

Herr Künzl erläutert hierzu, dass der Fußweg hier auf jeden Fall fortgesetzt wird, dies jedoch im Plan innerhalb einer öffentlichen Grünfläche nicht festgesetzt werden muss.

Warum werden die Baumöglichkeiten der Anwohner an der Dülmener Straße durch die Festsetzung einer privaten Grünfläche begrenzt?

Herr Künzl erläutert hierzu, dass diese Festsetzung in enger Absprache mit den Bewohnern entstanden ist. So wird in Verbindung mit den großzügig festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen einerseits eine ausreichende Erweiterungs- und Neubaumöglichkeit für Wohngebäude gegeben und andererseits ein gewisser Abstand zur Neubebauung eingehalten, der weiterhin für private Gärten genutzt werden kann.

Weiterhin bestand eine Restriktion von Seiten des Straßenbaulastträgers darin, die Anzahl der Zufahrten zur Dülmener Straße (Kreisstraße) und die Belastung durch zusätzliche Pkw-Fahrten in diesem Bereich nicht weiter zu erhöhen. Auch hierdurch wurde die Überbaubarkeit in diesem Bereich eingeschränkt.

Die Grünen-Fraktion regt an, die Besucherstellplätze nicht im Wohngebiet selbst anzulegen, sondern an den Rändern, etwa entlang der Olympiastraße zu konzentrieren.

Herr Künzl erläutert hierzu, dass das Ziel verfolgt wurde, von jedem Grundstück nach max. 50 m einen Besucherstellplatz zu erreichen.

Es wird um die genauere Erläuterung des Verkehrskonzepts gebeten.

Herr Künzl erläutert die Straßenbreiten und insbesondere das Konzept für die Wohnhöfe (keine Wendehämmer, aber Befahrbarkeit für Rettungswagen und Raum für die Abstellung von Müllbehältern sichergestellt). Weiterhin wird klargestellt, dass keine direkte Fußwegebeziehung zwischen neuem Wohngebiet und Coubertin Straße entstehen kann.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob die zukünftige Grünflächenpflege sehr hohen Aufwand erfordert.

Herr Künzl erläutert dazu, dass statt kleiner über das Gebiet verteilter Flächen wenige aber zusammenhängende Grünflächen entstehen, da diese kostengünstiger gepflegt werden können.

Es wird eine genauere Erläuterung zu den Lärmbelangen gewünscht.

Herr Künzl erläutert, dass das Lärmgutachten ergeben hat, dass im eigentlichen Baugebiet keine Lärmschutzaufgaben erfolgen müssen. Im Bereich der Bestandsbebauung entlang der Dülmener Straße ist jedoch bei Neu- oder Umbauten passiver Lärmschutz erforderlich.

Es wird um eine Erläuterung gebeten, wie der Einsatz alternativer Energien unterstützt wird.

Herr Künzl antwortet, dass auf Grund der Kürze der verfügbaren Zeit keine zentrale Lösung durch den Bau eines Blockheizkraftwerks erfolgen konnte, den Kaufinteressenten jedoch ein umfangreiches Beratungsangebot für individuelle Maßnahmen zur Verfügung gestellt wird.

Anschließend wird die Frage diskutiert, ob die Anbindung des Wohngebietes nur über die Dülmener Straße oder auch über die Olympiastraße erfolgen soll.

Die UBG-Fraktion hält die Abbindung an der Olympiastraße für nicht erforderlich und eine solche Abschottung des Wohngebietes für unerwünscht.

Die SPD-Fraktion erläutert, dass sie eine endgültige Entscheidung nur mit Hilfe eines gemeindeweiten Verkehrskonzepts finden kann, jedoch vorläufig eine Erschließung nur über die Dülmener Straße unterstützt.

Die Grünen-Fraktion hält die Erschließung eines Wohngebietes über eine einzige Anbindung für nicht ungewöhnlich in Nottuln und die vorgeschlagene Lösung für akzeptabel.

Herr Künzl weist darauf hin, dass das Verkehrsgutachten ergeben hat, dass beide Varianten denkbar sind. Hier muss der Ausschuss und der Rat zwischen den Vor- und Nachteilen abwägen und sich bei der abschließenden Abwägung für eine Variante entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Das Bebauungsplanverfahren soll weiter vorangetrieben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

5	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

7	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

8	Haushalt
----------	-----------------

8.1	Erhöhung der Planansätze des Haushaltsentwurfes 2009 für Sachkonten des Bereiches Freiwillige Feuerwehr Sachkonto 523101 - laufende Fahrzeugunterhaltung Sachkonto 541701 - Personalnebenaufwendungen Vorlage: 026/2009
------------	--

Die Vorlage (026/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Die SPD-Fraktion erfragt, wieso es im Jahr 2008 bei der Freiwilligen Feuerwehr zu überdurchschnittlichen Kosten gekommen ist. Frau Block erläutert hierzu, dass es 2008 eine hohe Einsatzzahl gegeben hat.

Die UBG-Fraktion fragt, ob Schadensersatzansprüche bei Fehlalarmen geltend gemacht werden. Herr Fallberg erläutert, dass dies, wenn möglich, geschieht.

Anschließend wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz für das Sachkonto 523101, laufende Fahrzeugunterhaltung (ohne Kfz-Steuer), für das Haushaltsjahr 2009 wird von 17.700,00 € auf 18.333,00 € und für das Sachkonto 541701, Personalnebenaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2009 von 26.713,00 € auf 30.000,00 € erhöht, um eine Deckung für das gesamte Haushaltsjahr 2009 zu sichern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

8.2 Haushaltsberatung 2009 für Fachbereich III Vorlage: 010/2009

Die Vorlage (026/2009) zu diesem Tagesordnungspunkt ist diesem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Es erfolgt eine nach Produktbereichen getrennte Aussprache.

Produktbereich	Wortmeldungen
01 Innere Verwaltung	<p>Zu S. 8 Nr. 11: Personalaufwendungen Die FDP-Fraktion fragt, wie sich der niedrigere Ansatz begründet und ob dieser realistisch ist. Frau Block erläutert hierzu, dass eine Stelle mit kw-Vermerk nun weggefallen ist. Der Ansatz ist realistisch.</p> <p>Zu S. 11 Nr. 24: Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Die FDP-Fraktion bittet um eine Darlegung der Wirtschaftlichkeit des Ankaufs von Haus Havixbeck. (Anmerkung: Die Beantwortung dieser Frage wurde auf Grund der kurzzeitigen Abwesenheit des Bürgermeisters zurückgestellt und nach Produktbereich 08 diskutiert.)</p> <p>Bürgermeister Schneider erläutert, dass mit Einstellung der Haushaltsmittel noch keine Entscheidung für den Ankauf getroffen wird, sondern dies nur die Möglichkeit hierzu eröffnet. Vor eine endgültigen Entscheidung wird die Wirtschaftlichkeit genau geprüft und diese Untersuchung vorgelegt. Die CDU-Fraktion stellt den Bedarf in Frage und wünscht im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eine Raumbedarfsplanung.</p> <p>Zu S. 12 Nr. 29 Sonstige Investitionszahlungen Die FDP-Fraktion schlägt vor, die Anschaffung kostengünstiger Alternativen zu MS-Office zu prüfen.</p>

		<p>Zu S. 9 Nr. 16 Sonstige ordentliche Wortmeldungen Die CDU-Fraktion bittet um eine Aufschlüsselung des Postens „Aufwendungen für Beratungen und Rechtsschutz“. Herr Fallberg sagt dies für das Protokoll zu.</p> <p>Erläuterungen: <i>Im Haushalt sind Aufwendungen für Prüfungen und Beratungen insgesamt i.H.v. 31.600 € eingestellt. Der Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:</i> 1.600 € Externe Prüfungen im Auftrag des RPA 4.000 € Prüfung „Innenrevision“ 5.000 € Rückstellung für Prüfungen der GPA 21.000 € Rückstellung für Prüfung des Jahresabschlusses Die Erläuterungen sind demnach fehlerhaft und werden entsprechend korrigiert.</p>
02	Sicherheit und Ordnung	ohne Wortmeldungen
03	Schulträgeraufgaben	<p>Zu S. 23 Nr. 13: Aufw. für Sach- und Dienstleistungen Die SPD-Fraktion bittet um eine Erklärung für die gestiegenen Reinigungskosten. Herr Fallberg sagt dies für das Protokoll zu.</p> <p>Erläuterung: <i>Die Reinigung der Schulgebäude erfolgt durch externe Dienstleistungsunternehmen. Lohnsteigerungen und Anstiege der Materialkosten werden von den Unternehmen an die Gemeinde weitergegeben. Die Planansätze müssen jährliche Preissteigerungen berücksichtigen und sind demnach im Finanzplanungszeitraum um einen den Kostenanstieg widerspiegelnden Prozentsatz erhöht.</i> <i>Obwohl größtenteils auf die Glasreinigung verzichtet wurde, haben die Aufwendungen des Jahres 2008 für die Reinigung der Schulgebäude i.H.v. 243.712 € den Planansatz i.H.v. 234.434 € deutlich überschritten. Der Planansatz 2009 wurde anhand des Vorjahresergebnisses unter Berücksichtigung einer Kostensteigerungsrate (rd. 3%) gebildet.</i> <i>Bereits im Jahr 2007 mussten für die Reinigung der Schulgebäude insgesamt 239.552 € aufgewandt werden.</i></p>
04	Kultur	ohne Wortmeldungen
05	Soziale Leistungen	ohne Wortmeldungen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	ohne Wortmeldungen
08	Sportförderung	<p>Zu S. 50 Nr. 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Die FDP-Fraktion wünscht mehr Informationen zum Umbau des Vereinsheim am Sportzentrum Appelhülsen. Herr Fallberg weist auf eine ähnliche Diskussion im Familienausschuss hin. Dort wird der Entwurf des Sportvereins am 03.03.2009 vorge-</p>

		<p>stellt. Die SPD-Fraktion weist auf die Verpflichtung zur gesetzmäßigen Vergabe hin. Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Schneider, das auch ein zweiter Entwurf vorliegt, der auf Wunsch der Ausschussmitglieder ebenfalls in den nächsten Familienausschuss eingebracht wird. Diesen Wunsch bringt der Ausschuss einstimmig vor.</p> <p>Zu S. 48 Nr. 15 Transferaufwendungen Die CDU-Fraktion bittet um Erläuterung des Postens „Schülersportgemeinschaften“ Frau Block berichtet, dass es sich dabei um Zahlungen für Aufwandsentschädigungen von Sportveranstaltungen an Schulen außerhalb des regulären Sportunterrichts handelt.</p>
09	Räumliche Planung und Entwicklung	<p>Zu S. 54 Nr. 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen Die FDP-Fraktion fragt, ob es sich hierbei um den Betrag handelt, den Bürger für von ihnen gewünschte Bebauungsplanänderungen bezahlen müssen. Frau Schauer bejaht dies.</p> <p>Zu S. 55 Nr. 17 Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit Die CDU-Fraktion wünscht eine Behandlung des Postens „Auflösung von Rückstellungen für Planungsangelegenheiten“ zum gegebenen Zeitpunkt im nicht-öffentlichen Sitzungsteil.</p>
10	Bauen und Wohnen	Ohne Wortmeldungen
11	Ver- und Entsorgung	Ohne Wortmeldungen
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	<p>Zu S. 68 Nr. 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Es wird intensiv die Frage diskutiert, ob eine Kürzung der Unterhaltungskosten für Wirtschaftswege sinnvoll ist. Herr Fallberg stellt den Sachverhalt hierzu noch einmal detailliert dar. Mehrheitlich argumentieren die Ausschussmitglieder dahingehend, dass regelmäßiges Investieren in die Wegesubstanz zum Werterhalt beiträgt und ein Bedarf auch in diesem Jahr gesehen wird. Die CDU beantragt den Haushaltsansatz zu diesem Punkt um 50.000 € zu erhöhen. Daraufhin wird der unten stehende Beschluss gefasst.</p> <p>Die SPD-Fraktion weist auf die aus ihrer Sicht defizitäre Gestaltung der Kreisverkehre im Verlauf der Appelhüsener Straße hin. Bürgermeister Schneider weist auf eine Vielzahl von vergeblichen Versuchen, Sponsoren zu finden, hin. Die Suche dauert aber dennoch an.</p> <p>Die SPD-Fraktion bittet darum, künftig zu prüfen, wo behindertengerecht Maßnahmen durchzuführen sind. Bürgermeister Schneider erläutert, dass die Einrichtung eines Behindertenbeauftragten geplant ist und bereits heute eine Vielzahl von Maßnahmen durchgeführt werden. Die CDU-Fraktion weist in diesem Zusammenhang auf den gestalterischen Aspekt bei einer Maßnahme im Ortskern hin. Hier wird farblich nicht an den historischen Ort angepasstes Material verwendet.</p>
13	Natur- und Landschaftspflege	Ohne Wortmeldungen
14	Umweltschutz	Ohne Wortmeldungen
15	Wirtschaft und Tou-	Ohne Wortmeldungen

	rismus	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	Ohne Wortmeldungen

Nach den Wortmeldungen zu den einzelnen Produktbereichen beantragt die CDU-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung zur Klärung eines Sachverhalts. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen.

Sitzungsunterbrechung von 20:50 Uhr bis 20:55 Uhr.

Anschließend wird zu den Produktbereichen 02-16 zusammenhängend der unten stehende Beschluss gefasst. Separat wird über den Produktbereich 01 der unten stehende Beschluss gefasst. Bereits zuvor wurde zu Produktbereich 12 der unten stehende ergänzende Beschluss gefasst.

Beschlüsse:

Vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat wird empfehend beschlossen, den Ansatz für den Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen, Teilposition 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 50.000 € für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 4

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche 02-16 werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

Der im Sachverhalt aufgeführte Produktbereich 01 wird vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja 11 Nein 9 Enthaltung 0

9	Verschiedenes
----------	----------------------

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Norbert Kumann
Ausschussmitglied

Karsten Fuchte
Schriftführer